

# Begleitinformation von A. E. Baklayan zum Trikombin-Update 6.2.1#1

Liebe Trikombin-Nutzer!

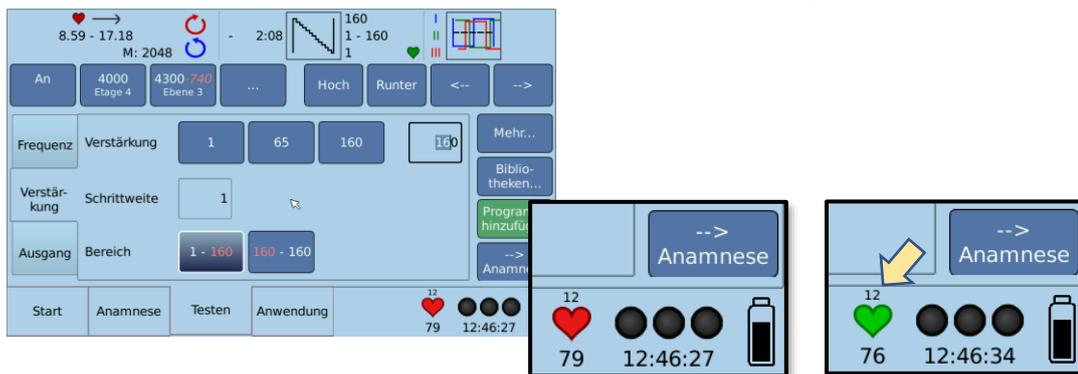
Vor 3 Jahren habe ich meine Theorie der Puls-Synchronisation von Wobblezeit und Herzrate veröffentlicht und mit der **Pulse-Wobble-Funktion** für das Trikombin umgesetzt. Seither haben sich die Therapiezeiten auf den harmonikalischen Ebenen und Meridianprogrammen deutlich verkürzt.

Die Behandlung ist dann besonders effektiv, wenn die Wobblezeit genau synchron mit dem Puls erfolgt. Zu jedem Herzschlag muss dafür die Wobblezeit so korrigiert werden, dass der Wobblevorgang beim darauffolgenden Herzschlag genau abgeschlossen ist. Da die Pulsfrequenz variabel ist, ist aber die Zeit zum nächsten Herzschlag nicht genau bekannt.

Das Trikombin versucht daher, die nächste Pulsdauer aus den vorhergegangenen Pulszeiten vorherzusagen und stellt die Wobblezeit entsprechend ein. Beim darauffolgenden Herzschlag kann dann überprüft werden, ob die Schätzung mit dem tatsächlichen Wert übereinstimmt. Falls dies der Fall ist, wird zur nächsten Intensität gesprungen ("Treffer"). Eine Schätzung wird dann als Treffer akzeptiert, wenn sie mit einer gewissen Toleranz dem realen Wert entspricht. Allerdings habe ich festgestellt, dass die bisher programmierte Toleranz zu groß ist.

Daher erhalten Sie mit dem aktuellen Update eine verbesserte Version der Puls/Wobble-Funktion, in der die Toleranz deutlich gesenkt wurde.

Das Programm startet mit 10 Millisekunden und verändert die Verstärkung erst, wenn ein optimaler Wobble-Durchlauf gelingt, der exakt synchron mit dem Pulsschlag abläuft. Dann blinkt das Pulse-Herz im Display rechts unten kurz grün und die Verstärkung wird je nach Einstellung (Increase / Decrease) geändert.



Bisher konnten wir nach 4 Minuten Therapie eine durchschnittliche Verbesserung von 15 bis 20 Punkten beobachten. Mit der neuen Einstellung erreichen wir Verbesserungen von 40 bis zu 50 Punkten nach nur 4 Minuten Therapie. Durch den optimierten Therapie-Effekt ist es auch sekundär, ob in der eingestellten Therapiezeit ein vollständiger Verstärkungs-Durchlauf erreicht wird.

Sollte der gemessene Puls allerdings zu unruhig sein und nach 7 Pulsschlägen noch kein synchroner Durchlauf erreicht werden, so passt sich das Programm automatisch an und erhöht die Toleranz.

Die aktuelle Toleranz ist als kleine Ziffer oberhalb des Puls-Herzes sichtbar. Wenn drei aufeinanderfolgende Pulsschläge ein Treffer sind, wird die Toleranz wieder erniedrigt. Dadurch wird eine akzeptable Behandlungsdauer mit kleinstmöglicher Toleranz erreicht.

Eine weitere wichtige Erkenntnis war, dass die Therapie der 12 absteigend gewobbelten (Wob.dir ←) Degenerations-/Struktur-Programme wesentlich effektiver ist, wenn die Geschwindigkeit im Verhältnis zu den TCM-Meridianen 4mal langsamer läuft. Hier wird die Verstärkung folglich erst nach 4 Pulsschlägen verändert, sobald der erste Puls/Wobble-Durchlauf synchron läuft.

Beide Anpassungen laufen automatisch ab, sowohl bei einzeln aufgerufenen Programmen als auch bei Akkorden, der TCM-Bibliothek und IAA-Programmen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin trimensionale Therapie-Erfolge.

*Ihr A. E. Baklayan*